

## INHALTSVERZEICHNIS:

<b><u>Inhalt:</u></b>	<b><u>Seite:</u></b>
 <b><i>GFFW-Intern</i></b>	
Vorwort zur Vereinsarbeit	03
Kurzes Vereinsportrait	03
 <b><i>Berichte über Veranstaltungen und Exkursionen</i></b>	
GFFW-Mitgliederversammlung 2003	03
Infonachmittag für Erstsemester 2003	06
Exkursion zur DSK Anthrazit Ibbenbüren GmbH (Bergwerk)	06
Präsentation der Cannes-Rolle 2003	06
Alumni-Party 2003	07
Vortrag: "Strukturelle Veränderungen in der Bankenbranche"	08
Marketing-Exkursion zur Gauselmann AG, Espelkamp	08
Grünkohlessen 2003	08
GFFW-Mitgliederversammlung 2004	08
Informatik-Exkursion zur Volkswagen AG, Wolfsburg	11
 <b><i>GFFW-Aktuell</i></b>	
GFFW-Förderpreis 2004	12
Neue uniweite Alumni-Datenbank	12
GFFW-Mitgliederverzeichnis 2004	13
Neugestaltete GFFW-Homepage	15
Historische GFFW-Fotos	15
 <b><i>Anhang</i></b>	
Impressum	16
Die GFFW im Überblick	16
Alumni-Party 2004	17
Mitgliedsantrag	18

---

## Vorwort zur Vereinsarbeit

---

Liebe Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,

die vergangenen zwei Semester waren für die GFFW sehr schwierig. Der Großteil unserer aktiven Studierenden beendete sein Studium und startete ins Vollzeit-Berufsleben. Leider war es nicht möglich ausreichend neue Aktive für die Vereinsarbeit zu gewinnen, so dass auf die "Verbliebenen" Mehrarbeit zukam. Diese Arbeit wurde wie immer mit Bravour gemeistert und so zeugt dieser Report wieder von vielen, gut besuchten Veranstaltungen unserer GFFW.

Dank gilt auch unseren ehemaligen Aktiven, die den Neuen mit Rat und Tat in ihrer meist spärlichen freien Zeit zur Verfügung standen, und dem GFFW-Beirat der durch viele Ideen der Vereinsarbeit immer wieder Impulse gab.

Der Veranstaltungskalender der GFFW wurde wie immer ergänzt durch Veranstaltungen der Fachgebiete, die die GFFW finanziell unterstützte.

Im kommenden Semester müssen verstärkt neue aktive, studentische Vereinsmitglieder gefunden werden, damit weiterhin abwechslungsreiche Veranstaltungen geboten werden können. Aktivenkreis und Vorstand haben hierzu ein Konzept erstellt, über das Sie sich auf unserer komplett überarbeiteten Internetseite informieren können.

Die Alumni-Party fand im letzten Jahr schon zum vierten Mal statt. Wie immer ist auch die Alumni-Party 2004 wieder am ersten Novemberwochenende. Informationen zur letzten und kommenden Party finden Sie in diesem Report.

Im Namen des Vorstands der GFFW möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken

*Dirk Koentopp* (Mitglied des Vorstands)

---

## Kurzes Vereinsportrait

---

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW) wurde 1986 gegründet. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- Vorträge,
- Exkursionen,
- Podiumsdiskussionen,
- Praxiskontakte,
- Bücherspenden,
- Alumni-Parties,
- Förderpreisausschreibung.

Kontakte zwischen Wissenschaft und der Praxis sind für beide Seiten vorteilhaft. Die Ausbildung von Diplomkauleuten und -volkswirten muß neben dem Erlernen allgemeiner theoretischer Lösungsansätze aktuelle Praxisprobleme berücksichtigen und hinsichtlich neuer gesellschaftlicher Fragestellungen sensibilisieren. Andererseits kann die Praxis aus neuen Lösungskonzepten profitieren, indem diese auf reale Probleme der einzelnen Unternehmen übertragen werden.

Organisiert werden die Veranstaltungen von den Studierenden selber. So können Kontakte zu Professoren und Unternehmen aufgebaut werden. Planungen und Durchführungen von Veranstaltungen werden dadurch gelernt. Die Aktiven der GFFW treffen sich i.d.R. ein Mal im Monat im GFFW-Büro. Interessierte sind herzlich willkommen.

---

## GFFW-Mitgliederversammlung 2003

---

Protokoll der 22. Mitgliederversammlung am 28. April 2003 - 19 Uhr, Sitzungssaal des Gebäudes Rolandstraße 8 der Universität Osnabrück

Der Vorsitzende des Vorstandes der GFFW e.V., Herr Prof. Rieger, eröffnet die Veranstaltung um 19.05 Uhr.

## TOP 0: Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlußfähigkeit

Die Tagesordnung ist den Mitgliedern mit dem Einladungsschreiben zugegangen.

Anwesend sind 14 Personen: vier Mitglieder des Vorstandes, drei Beiratsmitglieder, sechs Studierende aus dem Aktivenkreis sowie als Gast Herr Prof. Ossadnik in seiner Funktion als Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Herr Prof. Rieger stellt die Beschlußfähigkeit fest.

## TOP 1: Berichte und Anfragen

Herr Prof. Rieger verweist auf den gerade erschienenen neuen "GFFW-Report" und zeigt sich erfreut über die Zahl von Veranstaltungen im Jahr 2003. Zwei Veranstaltungen finden seine besondere Erwähnung: Bei der Förderpreisverleihung ist der Preis der GFFW e.V. dieses Jahr an zwei Studierende gegangen. Und die Alumni-Party findet schon traditionell am ersten Wochenende im November statt, so in diesem Jahr am 1.11. Die Mitgliederzahl der GFFW e.V. stagniert "auf hohem Niveau", zur Zeit sind es 441. Keine Anfragen.

## TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Erfolgt ohne Gegenstimmen.

## TOP 3: Bericht zur Situation des Fachbereichs

Herr Prof. Rieger leitet zur Berichterstattung an Herrn Prof. Ossadnik über, der das Amt des Dekans seit 28 Tagen bekleidet. Herr Prof. Ossadnik nennt zunächst die Studierendenzahlen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: 1286 Studierende sind zur Zeit für Betriebswirtschaftslehre eingeschrieben, 289 für Volkswirtschaftslehre sowie 40 für den Bachelor-Studiengang "Information Systems". Neuanfänger im letzten Studienjahr hat 466 gegeben, davon 293 für BWL, 148 für VWL und 25 für "Information Systems". Die sehr hohe Zahl der Anfänger in der VWL erklärt sich dadurch, dass hier die Studienplätze seit einigen Jahren nicht mehr über die ZVS vergeben werden.

Die Zahl der Absolventen im letzten Som-

mersemester betrug 45 (42mal BWL, 3mal VWL). Im gerade zu Ende gegangenen Wintersemester hat es weitere 40 Abschlüsse gegeben (39mal BWL, einmal VWL), und noch drei Abschlüsse stehen an, die auch hierzu zählen werden.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verfügt über 44 Stellen, von denen zur Zeit 39,85 besetzt sind. Herr Prof. Neldner wird zum Ende des Sommersemesters emeritiert.

Die in Kraft getretene neue Prüfungsordnung hat mehr "Fungibilität" geschaffen, was die Vergleichbarkeit und Anerkennung von erbrachten Studienleistungen an anderen Universitäten betrifft.

Hinsichtlich seiner Außenwirkung musste der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine Platzierung in der Schlussgruppe bei einem Ranking des Magazins "Stern" hinnehmen. Andererseits steht er in Niedersachsen an der Spitze bei den Pro-Kopf-Veröffentlichungen.

Eine Stiftungsprofessur "International Accounting" ist ausgeschrieben worden. Die zweite Bewerberrunde hierzu findet im Mai statt. Die Umwandlung in eine "echte Landesstelle" nach fünf Jahren ist zugesagt. Demnächst wird eine erste Juniorprofessur im Bereich Informatik eingerichtet. Es gibt hierfür fünf Kandidaten. Das Auswahlverfahren ist für Ende Mai angesetzt.

Vom Gesetzgeber ist die Umwandlung der jetzigen Fachbereiche in Fakultäten vorgeschrieben. In diesem Zusammenhang gab und gibt es die Idee, die Fachbereiche 09 (Wirtschaftswissenschaften) und 10 (Rechtswissenschaften) zu einer "Staatswissenschaftlichen Fakultät" zu verschmelzen. Über diese Idee herrscht keine Begeisterung am Fachbereich 09, weil den Wirtschaftswissenschaften hierbei die Rolle des Juniorpartners zufallen wird.

Die Finanzsituation der Universität Osnabrück wird immer problematischer unter der neuen Landesregierung. Zuerst gab es eine Einsparauflage von 170 Tausend Euro, und eine weitere Auflage wird auf sie zukommen, von noch größerem Ausmaß.

Herr Prof. Ossadnik gibt hier die Anregung an die Anwesenden, vielleicht Einfluss gegen diese Beschneidung der Universitäten auszuüben.

Herr Börner stellt die Frage, wie sich die Differenz aus 450 Zugängen, aber nur 80 Absolventen erklärt. - Es ist schlicht die Tatsache, dass viele Studierende aufgeben, ihr Studium abbrechen. Vor einigen Jahren hatte der Fachbereich noch bis zu 200 Absolventen pro Jahr.

Die Tatsache, dass die Studierenden ihren eigenen Fachbereich bei Rankings schlecht beurteilen, wird in der Versammlung kritisiert. Zugleich kommen auch Zweifel an der Validität der CHE-Studie (im "Stern") auf: Für das Fach VWL sei überhaupt keine signifikante Aussage möglich. Ein Wortbeitrag regt die Verbesserung des Rufes durch Marketingmaßnahmen an.

Herr Preuß-Oberwestberg fragt an, was die Konsequenz der Fakultätenbildung wäre. - Herr Prof. Rieger vergleicht die Fakultät mit einer "Großkolchose": Sie wäre von außen besser regierbar, aber von innen bestünden weniger Möglichkeiten, auf die Gestaltung Einfluss zu nehmen. Er äußert die Annahme, dass bei solch größeren Einheiten auch die Einsparungserfordernisse leichter durchgesetzt werden könnten.

TOP 4: Rechenschaftslegung des Schatzmeisters

Eine Tischvorlage zu den Vereinsfinanzen wird verteilt. Der Schatzmeister Herr Preuß-Oberwestberg erläutert die Situation:

Im Jahr 2002 hatte der Verein mehr Ausgaben als Einnahmen. Das Guthaben beträgt derzeit 4651 Euro. Er beurteilt die finanzielle Situation als gut.

Die Halbierung der Einnahmen sieht er durch eine schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder begründet. Einzugsermächtigungen liegen nur bei rund einem Viertel der Mitglieder vor.

Es hat eine Spende der Sparkasse Osnabrück für die Präsentation der "Cannes-Rolle" durch

Herrn Prof. Standop gegeben. Zudem wurden auch erhöhte Zahlungen aus nicht angepassten Mitgliedsbeiträgen nach der Umstellung von D-Mark auf Euro als Spenden verbucht.

Bei den Ausgaben schlägt ein neuer PC zu Buche, der den Geschäftsstellenanteil ungemain erhöht. Für eigene Veranstaltungen wurde weniger ausgegeben, mehr hingegen für Zuschüsse.

Eine Nachfrage richtet sich auf die Zahlungsmoral: Ursächlich seien hier Vergesslichkeiten, "Trägheit", vor allem aber die wenigen Einzugsermächtigungen.

TOP 5: Genehmigung des Haushaltsrahmens für 2003

Der Plan befindet sich ebenfalls auf der Tischvorlage. Herr Preuß-Oberwestberg erläutert die Tabelle.

Es folgt die Abstimmung über den Haushaltsplan: Einstimmige Genehmigung bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

Die Kassenprüfung hat an zwei Terminen im April 2003 durch zwei verschiedene Prüfer stattgefunden. Der Prüfungsbericht wird verlesen: Die Kasse ist ordnungsgemäß geführt worden, die Konten stimmten.

TOP 6: Bericht und Neubenennung der Kassenprüfer

Neuwahl der Kassenprüfer. Es werden dieselben Personen wie bisher mit der Aufgabe betraut: Herr Wiemker und Herr Brahm.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Es wird Antrag auf Entlastung gestellt. Abstimmungsergebnis: vier Enthaltungen, zehn Zustimmungen.

TOP 8: Vorstandswahlen

Der Antrag auf Wiederwahl des alten Vorstandes wird mit zehn Zustimmungen und vier Enthaltungen angenommen. Herr Prof. Rieger dankt für das ausgesprochene Vertrauen im Namen aller Vorstandsmitglieder.

## TOP 9: Sonstiges

Herr Prof. Rieger dankt den Aktiven für ihre Vereinsarbeit.

Ende des offiziellen Teils, Schließung der Sitzung um 20.05 Uhr.

---

 Erstsemester-Infonachmittag 2003
 

---

Im Jahr 2003 nahm die GFFW zum zweiten Mal an der Erstsemester-Stadtrallye teil. Am 7. Oktober, dem ersten Tag der traditionellen Einführungswoche am Fachbereich, besuchten wieder über 100 Erstsemester das GFFW-Büro in der Rolandstraße und wurden mit ersten Infos über den Verein und dessen Aktivitäten versorgt.



An den folgenden zwei Tagen gab es Tutorien, in denen die „Neuen“ von Mitarbeitern der Fachschaft über das Studium im Fachbereich und das studentische Umfeld informiert worden. Wie jedes Jahr unterstützte die GFFW diese Veranstaltungen finanziell.

---

 DSK Anthrazit Ibbenbüren GmbH
 

---

Am 28. Oktober 2003 führte das Fachgebiet Produktions-Management und Wirtschaftsinformatik eine Exkursion zur DSK Anthrazit Ibbenbüren GmbH durch. Finanziell wurde diese Fahrt durch die GFFW unterstützt.



Nach einer Einführung in die Unternehmensgeschichte und Erklärung der Sicherheitsbestimmungen ging es in 1.200 m Tiefe. Auf Förderbändern wurde bis zu den Abbaustellen gefahren. Nach mehr als vier Stunden

„unter Tage“ erblickten die Teilnehmer wieder Tageslicht. Es herrschte die einhellige Meinung, dass solche Exkursionen häufiger stattfinden müssten.

---

 Präsentation der Cannes-Rolle 2003
 

---

Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Osnabrück und der GFFW präsentierte das Fachgebiet Absatz/ Marketing die Cannes-Rolle 2003 am 29. Oktober 2003 in den Hörsälen 01/E01 und 01/E02.

Das International Advertising Festival in Cannes - das größte und renommierteste Werbefestival der Welt - fand 2003 bereits zum 50. Mal statt. Vom 15. bis 21. Juni 2003 trafen sich wieder Marketing- und Werbeprofis aus aller Welt an der Côte d'Azur.



82 Film Lions und ein Grand Prix verliehen. Der Grand Prix der diesjährigen Film Lions ging an IKEA USA für einen Lampenspot der Agentur Crispin Porter + Bogusky aus Miami - Regie: Spike Jonze. In Summe verlieh die Film-Jury unter dem Vorsitz von Dan Wieden einen Grand Prix und 82 Löwen in Gold, Silber und Bronze. Von den begehrten Trophäen wurden 21 Lions in Gold, 25 in Silber und 36 in Bronze verliehen.

Die erfolgreichste Nation im Rennen um die Film Lions waren die USA mit einem Grand Prix, sechs goldenen Lions, acht Löwen in Silber und 12 Trophäen in Bronze. Auf Platz zwei nach verliehenen Auszeichnungen landete Großbritannien mit gezählten sechs goldenen Löwen, 4 silbernen Awards und fünf Löwen in Bronze. Sehr erfolgreich waren in diesem Jahr auch die Niederlande mit einem Gold Lion, zwei silbernen Trophäen und drei Löwen in Bronze. Als kreative Werbefilmmacher behaupteten sich bei den 50. Cannes Lions auch die Kanadier mit einem Löwen in Gold, drei silbernen und einem bronzenen Löwen. Deutschland wurde mit einem goldenen Löwen prämiert.

---

## Alumni-Party 2003

---

Am 1. November 2003 fand zum vierten Mal die Alumni-Party des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, die von der GFFW organisiert wurde, statt.

Im Brauherrensaal der Hausbrauerei Rampendahl in der Hasestraße versammelten sich mehr als 70 Ehemalige und vier Professoren um Erinnerungen aufzufrischen und über Aktuelles zu sprechen. Gelobt wurde besonders, dass frei aus der Tageskarte der Hausbrauerei gewählt werden konnte; wovon bis drei Uhr nachts kräftig Gebrauch gemacht wurde.

Die folgenden Bilder versuchen (nur unzureichend) die gute Stimmung wiederzugeben.



---

## Vortrag über Bankenbranche

---

Am 27. November 2003 hielt Herr Bernhard Küppers, Vorstandsmitglied der MLP Finanzdienstleistungen AG Heidelberg, einen Vortrag mit dem Thema „Strukturelle Veränderungen in der Bankenbranche – Chancen für zielgruppenkonzentrierte Finanzdienstleistungen“.

Die Veranstaltung die vom Fachgebiet Finanzierung und Banken und der GFFW organisiert wurde, stieß auf großes Interesse nicht nur unter den Studierenden.



Herr Küppers berichtete ausführlich über die Geschäftspolitik der MLP AG, die sich als Beraterunternehmen für Akademiker versteht und in Europa bei dieser Zielgruppe der führende Finanzdienstleister ist. Das Unternehmen integriert Bank- und Versicherungsdienstleistungen. MLP ist in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in den Niederlanden, in Großbritannien und in Spanien mit 347 Geschäftsstellen vertreten und beschäftigt 2.771 Berater, die über 550.000 Kunden betreuen.

Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit mit dem Referenten zu diskutieren, dieses wurde sehr intensiv genutzt.

---

## Marketing-Exkursion zur Gauselmann AG

---

Am 03.12.2003 fuhren 25 Studenten in Begleitung von Herrn Prof. Dr. Standop und Herrn Grunwald zur Gauselmann AG nach Espelkamp. Dieses Unternehmen fertigt Spielautomaten und Casinogeräte an und betreibt zahlreiche Merkur – Spielotheken.

Nach einer freundlichen Einführung durch das Vorstandsmitglied Armin Gauselmann und Herrn Besse, Sprecher der Geschäftsführung, besichtigten wir die Produktionsstätte

in Lübbecke. Anschließend vermittelten die Geschäftsführer der unterschiedlichen Firmen (BEIT Systemhaus, Atronic, Merkur – Spielothek) uns einen Einblick in ihre Tätigkeitsbereiche. Besonderes Interesse galt den Marketingaktivitäten im In- und Ausland.



Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren (GFFW und IfMOS), bei Herrn Prof. Dr. Standop für die Organisation und natürlich bei den Mitarbeitern der Gauselmann Gruppe für einen informativen und interessanten Tag.

*Birte Mohr, Meike Westen*

---

## Grünkohlessen 2003

---

Wie jedes Jahr organisierte die GFFW ein Grünkohlessen für Vereinsmitglieder im Hotel Walhalla.



Es erschienen am 8. Dezember 2003 wieder viele Grünkohlfans und wie jedes Jahr der Nikolaus, der kleine Buchpräsentate überreichte.

---

## GFFW-Mitgliederversammlung 2004

---

Protokoll der 23. Mitgliederversammlung am 20. April 2004 - 19 Uhr im Sitzungssaal des Gebäudes Rolandstraße 8 der Universität Osnabrück

Der Vorsitzende des Vorstands der GFFW e.V., Herr Prof. Rieger, eröffnet die Veranstaltung um 19.05 Uhr.

#### TOP 0: Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß verschickt. Herr Prof. Rieger stellt fest, dass die Versammlung "schwach beschlussfähig" ist.

#### TOP 1: Berichte und Anfragen

Die Mitgliederzahl der GFFW e.V. bewegt sich nach wie vor auf hohem Niveau. Derzeit sind es 440, davon 36 juristische Personen, 7 Ehrenmitglieder, 217 Studierende und 180 Sonstige.

Herr Prof. Rieger und Herr Koentopp geben einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr: Die Alumni-Party fand erstmals in der Gaststätte "Rampendahl" statt, dies um eine lockerere Atmosphäre zu schaffen. Bei über 40 Teilnehmern hat sich die Lokalität bewährt, auch die fünfte Auflage der Party am 6. November 2004 soll wieder dort stattfinden.

Der Förderpreis der GFFW e.V. für herausragende Diplomarbeiten wurde auch in diesem Jahr wieder geteilt. Die Auszeichnung erhielten zwei Frauen: Sandra Cyron, die ihre Abschlussarbeit bei Prof. Standop verfasste und Liguang Yang für ihre Arbeit bei Prof. Corneo. Der Fachbereich war insgesamt sehr gut vertreten bei den Förderpreisen, 9 von 36 prämierten Personen gehören den Wirtschaftswissenschaften an.

Der Aktivenkreis organisierte im abgelaufenen Jahr drei fachbezogene Seminare: ein AC-Training, ein Rhetorik-Seminar sowie ein Bewerbungstraining. Im Hotel Walhalla fand wieder das traditionelle Grünkohlessen in der Vorweihnachtszeit statt. Als Sponsor trat die GFFW bei einer Exkursion von Prof. Witte auf, die ins Bergwerk nach Ibbenbüren führte. Herr Prof. Rieger merkt an, dass die Exkursion den Teilnehmern in sehr lebendiger Erinnerung geblieben sei, die Fahrt hinein in die Grube gestaltete sich wohl einigermaßen abenteuerlich.

Des weiteren erhielten die Präsentation der Cannes-Rolle durch Prof. Standop und ein Gastvortrag bei Prof. Betge mit einem Vorstandsmitglied von MLP (Thema: strukturelle Änderungen in der Bankenlandschaft) eine finanzielle Förderung durch die GFFW.

Im Rahmen der Erstsemestereinführung durch die Fachschaft des Fachbereiches war das GFFW-Büro wieder Station im Rahmen einer Rallye, so dass sich die GFFW bei den Neuen vorstellen konnte.

Herr Prof. Rieger berichtet über die fachbereichsübergreifende Alumni-Datenbank, die sich derzeit im Aufbau befindet. Keine Anfragen.

#### TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Annahme wie vorliegend.

#### TOP 3: Bericht zur Situation des Fachbereichs

Der Dekan des Fachbereiches 09, Prof. M. Wosnitza, konnte nicht kommen. Herr Prof. Rieger übernimmt den Bericht.

Seit dem 1.4. hat der Fachbereich zwei neue Professoren: Eine C4-Professur "International Accounting" ist geschaffen worden, finanziert wird sie als Stiftungsprofessur für fünf Jahre von der Wirtschaft. Stelleninhaber ist Prof. Jochen Bigus. Für ihn ist es die erste Professur, er kommt aus Hamburg. Als zweites wurde eine Juniorprofessur im Bereich der Wirtschaftsinformatik bei Prof. Hoppe eingerichtet. Deren Einstufung lautet auf W2, was in etwa der früheren Einstufung auf C1 bis C2 entspricht. Die Stelle dient insbesondere der weiteren Ausstattung des Studiengangs "Information Systems". Sie ist auf sechs Jahre bewilligt. Der Stelleninhaber Frank Teuteburg ist promoviert, er kommt aus Frankfurt/Oder. Mit der Juniorprofessur wird ein neuer Weg zum Professor eröffnet. Voraussetzung ist hier nicht mehr die Habilitation, stattdessen dienen wiederholte Evaluierungen während der Anstellung als Qualitätsnachweise. Die Juniorprofessur gibt dem Stelleninhaber mehr Selbständigkeit, er ist nicht mehr wie bisher "Adjutant" beim Lehrstuhlinhaber.



Prof. Corneo hat den Fachbereich zum 1.4. zur Freien Universität Berlin hin verlassen. Im Sommersemester wird er noch Lehraufträge wahrnehmen. Herr Prof. Rieger hat seinen Weggang aus Osnabrück für absehbar gehalten, da Herr Corneo sehr etabliert in der Forschung ist und die Universität Osnabrück mit manch anderen Standorten nicht konkurrieren kann. Es war bereits der zweite oder dritte Ruf, den Herr Corneo nun schließlich angenommen hat. Prof. Neldner ist im Oktober 2003 in den Ruhestand getreten. Beide Stellen werden für ein Jahr gesperrt gemäß Sparauflage der Uni. Dies führt zu einem Engpaß in der Volkswirtschaftslehre, der mit Lehraufträgen überbrückt werden muss.

Ein neues Strukturkonzept für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird wohl Mitte Mai verabschiedet werden. Es sieht im Kern vor, dass statt der bisherigen Breite (auf niedrigerem Niveau) eine Konzentration auf wenige Bereiche erfolgen soll. Die zukünftigen Schwerpunkte des Fachbereichs sollen im International Accounting, im Bereich der Wirtschaftsinformatik sowie auch in einem Feld der VWL liegen. Darüber hinaus wird es noch eine allgemeine BWL und VWL zur sinnvollen Ergänzung der Spezialitäten geben.

Bei der Umsetzung des Konzeptes will der Fachbereich seine Forderungen offensiv vertreten. Man erhofft sich 16 Professuren, wie sie in der Zahl auch derzeit bestehen. Die Diplomstudiengänge müssen mit der Zeit auslaufen. Es kommen die neuen Bachelor- und Master-Abschlüsse. Die Mittelstreichungen gehen weiter. Aktuell belaufen sich die Kürzungen auf 5 % gegenüber dem Haushalt des letzten Jahres. Und für den Sommer werden weitere Aktivitäten des Finanzministeriums erwartet, die in neuerlichen Einsparauflagen münden dürften.

Die Studierendenzahlen am Fachbereich sind massiv angestiegen: Es hat 480 Erstsemester-Einschreibungen gegeben. Dies übersteigt die Kapazitäten. Bei bis zu 850 Teilnehmern ist sogar die Übertragung von Veranstaltungen in mehrere Hörsäle wieder nötig geworden. Die Überlast dürfte zu einer weiteren Verschlechterung der Studienbedingungen führen. Jetzt im Sommersemester haben sich rd.

100 Studierende weniger zurückgemeldet, dies sei der "normale Schwund".

Insgesamt sind etwa 1400 Studenten am Fachbereich eingeschrieben. Tutorien hätten bei den großen Hörerkreisen keinen Sinn mehr, werden z.T. nicht mehr angeboten. Auch mussten schon Seminarplätze verlost werden. Folge: Es wird wieder Rankings mit dem Tenor "Betreuung nicht gut" geben, wie zuletzt im Stern. (Die gegenwärtige Berichterstattung in der Neuen Osnabrücker Zeitung bezieht sich allerdings auf die Erhebung des Stern aus dem Jahr 2002.)

Herr Preuß-Oberwestberg äußert den Vorschlag, dass die GFFW Tutorien bezahlen könne. Herr Prof. Rieger sieht dies kritisch: Nach welchen Kriterien sollte ausgewählt werden, wer die Mittel erhält? Vor allem aber: Die GFFW sieht sich zuständig für Zusatzleistungen, nicht jedoch für das Grundangebot. Die Bedingungen sind insgesamt also nicht gut. Herr Prof. Rieger gibt zu bedenken, dass die Mittelknappheiten aber auch die anderen Universitäten treffen. Man kann dennoch an Verbesserungen arbeiten. So hat der Fachbereich als Verbesserung im Service nunmehr eine Online-Zugangsmöglichkeit zu Prüfungsergebnissen geschaffen. Die Stern-Studie beschäftigt allgemein sehr. Aber die Mittel werden knapp bleiben. Die GFFW kann wohl nicht dauerhaft Veranstaltungen tragen.

Es sind weitere große Veränderungen im Fachbereich zu erwarten. Bis 2008 werden weitere drei bis vier Professorenstellen frei.

TOP 4: Rechenschaftslegung des Schatzmeisters

Eine Tischvorlage zu den Vereinsfinanzen wird verteilt. Der Schatzmeister Herr Preuß-Oberwestberg erläutert die Situation:

Im Jahr 2003 hat die GFFW e.V. rd. 5400 Euro eingenommen, denen nur 4000 Euro an Ausgaben gegenüberstehen. Er bemerkt, dass er es schön finden würde, wenn alles, was an Einnahmen da ist, auch ausgegeben würde. Die Spenden entstammen denselben Quellen wie im Jahr zuvor: Die Sparkasse gab eine finanzielle Unterstützung für die Präsentation

der Cannes-Rolle, den nach der Währungs-umstellung nicht angepassten Mitgliedsbeiträgen entspringen die weiteren Spendenbeiträge.

Die Ausgaben verteilen sich auf wenige große Posten: Es mußte ein neuer Drucker für die Geschäftsstelle angeschafft werden. Daneben schlagen der GFFW-Report sowie die Veranstaltungen zu Buche, wobei es bei letzterem laut Herrn Preuß-Oberwestberg gerne mehr hätte sein dürfen.

Die Summe der Zuschüsse zu fremdorganisierten Veranstaltungen ist stark gesunken, weil zu wenig Anträge aus dem Fachbereich gestellt wurden. Zum Finanzplan für das Jahr 2004, der sich ebenfalls auf der Tischvorlage befindet: Nach einer Mahnaktion über ausstehende Mitgliedsbeiträge dürfte ein Liquiditätsschub zu erwarten sein. Insgesamt beträgt der Ansatz zu erwartender Einnahmen gut 17.000 Euro. Auf der Ausgabenseite sind die Ansetzungen wenig konkretisierbar.

TOP 5: Genehmigung des Haushaltsrahmenplans für 2004

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Bericht und Neubenennung der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer haben die Herren Wiemker und Brahm fungiert. Der Prüfungsbericht wird verlesen. Tenor: Kasse und Konten wurden ordnungsgemäß geführt. Herr Wiemker steht nicht mehr weiter als Kassenprüfer zur Verfügung. Herr Leistert erklärt seine Bereitschaft, das Amt neben dem bisherigen Prüfer Herrn Brahm zu übernehmen.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Herr Kruckemeyer stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Abstimmungsergebnis: fünf Zustimmungen, vier Enthaltungen. Herr Prof. Rieger bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 8: Sonstiges

Herr Koentopp berichtet, dass der Aktivenkreis mit akuten Personalproblemen zu kämpfen hat. Es sind gegenwärtig nur noch sehr wenige Studierende bei der GFFW tätig, und diese werden voraussichtlich auch alle in diesem Jahr ihr Studium beenden und sich von der Vereinsarbeit verabschieden. Aus diesem Grund hat Herr Koentopp ein Krisentreffen im Mai anberaumt. Die zu klärende Frage lautet: Was tun, um Aktive für die Mitarbeit bei der GFFW zu gewinnen? Ohne Aktive gibt es keine eigenen Veranstaltungen!

Herr Prof. Rieger würdigt das bisherige Engagement der Aktiven. Er dankt fürs Kommen und beschließt den offiziellen Teil "um 20.11 Uhr".

---

### Informatik-Exkursion zur Volkswagen AG

---

Zu den regelmäßigen Lehangeboten des Fachgebietes BWL/Organisation und Wirtschaftsinformatik zählen neben Vorlesungen, Seminaren und Projektseminaren auch Praktikervorträge. Im Rahmen der E-Commerce-Veranstaltung im Sommersemester 2004 wurde zusätzlich eine Exkursion zum Volkswagenkonzern in Wolfsburg angeboten. Zentrales Ziel der Exkursion war es, einen Einblick in die Arbeitsbereiche, Projekte, Aufgabenstellungen und Strukturen der E-Business-Abteilung von VW zu gewinnen. Daneben sollte den Studierenden aber auch die Möglichkeit gegeben werden, sich über Volkswagen als potenziellen späteren Arbeitgeber zu informieren – und wo geht dies besser als im Unternehmen selbst?!



Früh um 6.00 Uhr starteten wir am 24. Juni 2004 mit dem Bus Richtung Wolfsburg. Dort angekommen stand nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Preusse von der Volkswagen Coatching um 9.30 auch schon

der erste Vortrag auf dem Programm: Wir wurden ausführlich über den ‚Einstieg für Talente‘ bei VW informiert. Der/Die ein oder andere Teilnehmende fand für sich auch gleich konkrete Anknüpfungspunkte für ein Praktikum/eine Diplomarbeit bei VW oder die Teilnahme am aktuell ausgeschriebenen Wettbewerb ‚Woman Driving Award – Männerwelten gestalten‘ (Hier werden im Sommer diesen Jahres Diplomarbeiten von Studentinnen prämiert, die sich um das Thema Automobilindustrie ranken). So auf den Geschmack gekommen, schloss sich auch gleich die Werksbesichtigung an. In einer von einem Golf-Cabrio gezogenen Bahn sitzend wurden wir von einem Mitarbeiter des Besucherdienstes durch das Werk chauffiert: Es war wirklich interessant zu sehen, wie sich eine Platine in einen Kotflügel verwandelt oder aus einem matten Stückchen Blech ein rot lackierter VW-Aufbau wird. Und natürlich wohnten wir auch einer sog. ‚Hochzeit‘ bei (Verbindung von Motor und Karosserie).

Beim anschließenden Mittagessen lernten wir, dass VW nicht nur Autos bauen kann, sondern auch die beste Currywurst Deutschlands und den dazugehörigen Ketchup produziert.

So gestärkt, trafen sich die 30 Exkursionsteilnehmer um 13.15 mit Abteilungs- und Gruppenleitern der E-Business/IT-Abteilung von Volkswagen. In drei wirklich hochwertigen Vorträgen mit anschließender angeregter Diskussion wurden uns Instrumente des E-Procurement bei Volkswagen vorgestellt: Wir wurden in das Katalog-buying bei VW eingeführt, konnten einen Einblick in die B2B-Lieferantenplattform und VW-GroupSupply.com gewinnen und lernten den integrierten Einkäuferarbeitsplatz, kurz iPAD kennen.

Um viele Eindrücke reicher machten wir uns um 16.00 auf die dreistündige Heimreise. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für den Fahrtkostenzuschuss der GFFW bedanken. Dadurch wurde es möglich, diese sehr interessante Exkursion durchzuführen.

*Corinna Haas*

---

## GFFW-Förderpreis 2004

---

Am 3. Februar 2004 wurden in der Aula der Universität die Förderpreise verliehen. Studierende und Absolventen der Universität Osnabrück wurden für hervorragende Leistungen in ihrer Hochschulausbildung ausgezeichnet.

Den mit jeweils 500 EUR dotierten Förderpreis der GFFW erhielten:

Frau Sandra Cyron: "Die Generierung von Produktmarkträumen: Ein Vergleich alternativer Verfahren"

Herr Liguang Yang: "Changing Attitudes towards Income Redistribution in Germany from 1992 to 1999"

---

## Neue uniweite Alumni-Datenbank

---

Das Alumni-Projekt der Wirtschaftswissenschaften - das Erste seiner Art in Osnabrück - hat inzwischen erfreulich viele "Nachahmer" in anderen Fachbereichen gefunden. Und auch die Hochschulleitung hat inzwischen eine Stabsstelle dafür eingerichtet.



Da macht es wenig Sinn, dass jeder Fachbereich länger seine eigene Alumni-Datenbank betreibt. Auf Initiative und unter Leitung von Informatik-Prof. Vornberger ist inzwischen im Rahmen von zwei Bachelor-Arbeiten eine uniweite Alumni-Datenbank im Internet entstanden. Auch wesentliche Teile der FB9-Datenbank wurden integriert.

Der GFFW-Vorstand würde sich freuen, wenn sich viele WiWi's in die Datenbank eintragen und die erweiterten Möglichkeiten

(regionale Auswertung, Fotos ...) nutzen. Helfen Sie also mit, dass die WiWi-Absolventen bald den ihnen gebührenden Anteil in der Uni-Datenbank stellen.

Direkt zur uniweiten Alumni-Datenbank gelangen Sie unter [www.alumni.uos.de](http://www.alumni.uos.de).

---

### GFFW-Mitgliederverzeichnis 2004

---

Dirk Abeln, ACCURA Steuerberatungsgesellschaft mbH, Prof. Dr. Dietrich Adam, Frank Agten, Mukadder Akyürek, Dr. Peter-Jörg Alexander, Claudia Amel, Ralf Aringsmann, Christoph Averdiek-Bolwin, Bernd Averages, Stefan Avermeyer, Lucia Bambynek, Christoph Bartels, Jens Bartels, Carlos Bau, Yvonne Becker, Ludwig Beckmann, Carsten Beier, Maria Beloretchka, Dr. Rolf Bergmann, Manuel Bertels, Prof. Dr. Peter Betge, Helmut Beyer, Ingo Biernoth, Erol Binici, BiT Beratungsgesellschaft für Informationstechnologie mbH, Silke Bittigau, Nadja Block, Heiko Blome, Volker Blome, BmS SAPCC, Björn Bock, Thomas Böhne, Thorsten Hellwardt de Boer, Ute Börner, Peter Börner, Nils Borchering, Nicole Braatz, Markus Brahm, Prof. Dr. Michael Braulke, Jens Brill, Marc Brinker, Dr. Jutta Brockhage, Carsten Brömstrup, Wolfgang Brötje, Prof. Dr. Udo Broll, Carsten zur Brügge, Dr. Manfred Brüna, Ansgar Brune, Stefan Brunn, Stefan Bruns, Albert Brunsman, Buchhandlung Jonscher GmbH, Elke Büring, Jochen Büter, Carsten, Buhmann, Petra Buitmann-Dall, Nils Bunjes, Susanne Bunselmeyer, Jens Claaßen, Dr. Thorsten Claus, Prof. Dr. Elmar Cohors-Fresenborg, Commerzbank AG - Niederlassung Osnabrück, Peter Damm, Hermann Dankbar, DBV Versicherungen - Filialdirektion Osnabrück, Frank Deters, Deutsche Bank Osnabrück, Ansgar Diekhoff, Nicole Dietrich, Lars Dormann, Roger Dost, Jan-Christian Dreesen, Dresdner Bank AG - Niederlassung Osnabrück, Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Oliver Düsing, Ansgar Duling, Jens Eden, Dirk Eichler, Hendrik Eilers, Sven Elbert, John Ellerbrock, Alexandra vom Ende, Heiko Engelhard, Michael Erdenbrink, Wolfram Erling, Hilmar Eucken, Helmut Evers, Jörg Evers, Thomas Evers, Fachschaft Wirt-

schaftswissenschaften der Universität Osnabrück, Dr. Bernd Faulwasser, Dr. Peter Feil, Melanie Feldmann, Michael Feldscher, Jannpeter Fip, Wolfgang-Wilhelm Fischer, Harald-Goerg Flacke, Dirk Freytag, Dr. Peter Friggemann, FRIMO Fritsche - Möllmann GmbH & Co. KG, Prof. Dr. Joachim Frohn, Frommeyer und Ziegemeyer GmbH & Co. KG, G. Kromschröder AG, Anna Gaul, Gebr. Rasch GmbH & Co., Susanne Gerdiken, Ulrich Gerke, Thomas Gerwe, Markus Gieseking, Ulrich Gimpel, Heinrich Glurich, Johannes Göken, Stephan Goldmann, Ellen Gottwald, Ludger Greten, Oliver Grewatsch, Carsten Grieshammer, Dr. Jürgen Großmann, Arendt Gruben, Ronald Grzybowski, Herald Gutjahr, Timo Haenelt, Norbert Hagemeyer, Rainer Hallmann, Thomas von Hammel, Björn Hampel, Mario Hampel, André Hansel, Marcel Harmeyer, Markus Hauer, Jens Haverkamp, Urthe Heering, Andrés Heinemann, Heinrich Fip GmbH & Co. KG, Heinrich Koch GmbH & Co. KG, Thomas Hellmann, Christoph Hellmers, Stephan Helmenkamp, Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Norbert Hendrikson, Claudia Henke, Marcus Hermanns, Oliver Hesse, Yvonne Hettenhausen, Frank Heuer, Petra Hindersmann, Christian Hinze, Thomas Höltermann, Dietmar Höpfner, Günter Hörnschemeyer, Mike Hörnschemeyer, Frank Hoerselmann, Heike Hövel, Christian Hoffmann, Michaela Hoffmann, Simone Hofmann, Angela von Hollen, Nils Holthusen, Bernhard Hosenberg, Maria Hüntelmann, Ingmar Ickerott, Stefan Igelbrink, Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland, INTECON Treuhand und Wirtschaftsberatung GmbH, Sönke Iwersen, Martina Jaax, Dr. Johannes Jaenicke, Roland Janke, Torsten Jark, Burkhard Jasper, Uwe Jegler, Helge Jörgensen, Jörg Johannsen, Stefanie Kalkstein, Andreas Kastner, Heinrich J. Kesseböhmer, Sabine Kettler, Andreas Kieslich, Michael Kirchner, Prof. Dr. Dirk Kiso, Bettina Klimek, Dr. Edgar Klinger, KM Europa Metal AG, Lukas J. J. R. Knabe, Dr. Andreas Knaden, Holger Knaup, Andreas Knoop, Prof. Dr. Lothar Knüppel, Dirk Koentopp, Stefan Köster, Matthias Kohlwes, Peter Kolkmann, Reinhard Koopmann, Prof. Dr. Gert-Harald von Kortzfleisch, Benedikt Kossen, Andrée Kratzenberg, Matthias Krist, Catherin Krogmann, Meik Kruckemeyer, Ann-Kathrin Krüger, Dietmar Krüger, Jan Krutemeier, Prof. Dr.

Rainer Künzel, Sascha Kuipers, Daniel Kutbi, Ole Kylau, Stefan Lagemann, Julia Lampe, Ulrich Landgraf, Oliver Lange, Maic Laubrich, Monika Leiffert, Olaf Leistert, Lars Leon, Lemförder Fahrwerktechnik AG & Co., Karl-Heinz Lengerke, Dr. Dirk Lepelmeier, Martin Leugers, Qun Li, Sven Lindemann, Christoph Lipke, Irina Lisow, Reinhold Löhr, Lothar Koch Mineralölhandels-gesellschaft mbH, Nina Alexandra Luecke, Guido Luer, Mechtild Lütke Kleimann, Petru Constatin Luhan, Matthias Lutze, Christian Lux, Dr. Frank Maier, Michael Mangels, Matthias Martens, Marc Ulrich Meier, Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Karl-Thorsten Meinel, Wolfgang Melius, Ralf Menke, Zuzana Mesarova, Prof. Dr. Bernd Meyer, Daniel Meyer, Hiltrud Meyer zu Broxten, Susanne Meyer-Barlag, Sven Meyerdierks, Dr. Horst Michael, Boris Michels, Lars Mierke, Viktoria Minsberg, Mittelstandsvereinigung der CDU in Niedersachsen - Kreisverband Osnabrück-Stadt, MLP Finanzdienstleistungen AG - Niederlassung Osnabrück, Ludger Möhlenhas-kamp, Carsten Müller, Dietrich Müller, Hansjürgen Müller, Karen Müller, Rainer Müller, Klaus Münstermann, Manuel Mummert, Prof. Dr. Reinhard Neck, Stefan Nieland, Marcus Niemann, Katja Oehler, Oldenburgische Landesbank AG - Niederlassung Osnabrück, Dieter Oltrogge, Andreas Onnen, Osnabrücker Werkstätten gGmbH, Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik, Manfred Osthof, Marc Overmann, Dr. Niko Paech, Thomas Pauels, Prof. Dr. Ralf Pauly, Thomas Peek, Piepenbrock Unternehmensgruppe Verwaltungs-GmbH, Jöran Plesch, Steffen Polenz, Thorsten Pommer, Gerrit Preckel, Kirsten Prettin, Christian Preuß-Oberwestberg, Detlev Priehs, Joachim Querbach, Dörte Rasch, Ulrich Rau, Arndt von Reichenbach, Hilde-gard Reimer, Markus Reinke, Michael Ressmann, Uwe Reuleke, Thomas Richert, Prof. Dr. Bodo Rieger, Carsten Riehemann, Cay Riethmüller, Frank Robben, Wilhelm Robben, Andreas Rodefeld, Jens Rödicke, Burkhard Rösener, Rose Garden Motel AG, Eva-Maria Rosenbaum, Dr. Meinhard Rudel, Anke Rütters, Michael Rupp, Stefan Rust, Christoph Rutter, Valentina Ruzic, RWE Net AG - Regionalversorgung NIKE Osnabrück, Matthias Sander, Monica Sawhney, Claudia Schäde, Achim Schäfer, Hans-Achim Schäfer, Arndt Schanze, Prof. Dr. Wolfram Scheffler, Gun-

dolf Scheweling, Günter Schierbaum, Stefan Schlangen, Anselm Schleppehorst, Carsten Schlüter, Jörg Schmeidler, Anke Schmidt, Ulrike Schmitt, Nicole Schmitz, Lutz Schneider, Peter Schnell, Schnelle & Partner, Frank Schnetgöke, Thorsten Schoppmeyer, Christoph Schreiber, Sandra Schreiber, Christian Schubert, Erik Schüder, Martin Schüürmann, Heiko Schulte-Oversohl, Sandy Schulz, Claudia Schumacher, Matthias Schumacher, Ernst Schwanhold, Meike Schweter, Oskar Schwitay, Dr. Siegbert F. Seeger, Gordon-Danyel Seelig, Nicola Seifert, Sven-Uwe Selignow, Ulrich Sellig, Odette Siebert, Ferdinand Siemann, Jörg Sieverding, Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, Sievert AG + Co., Jörg Sipli, Arndt Sobirey, Societäts-Treuhand GmbH, Sparkasse Osnabrück, Sonja Stagge, Prof. Dr. Peter Stahlknecht, Prof. Dr. Dirk Standop, Melanie Stawitzki, Oliver Steil, Olaf Steinbrügge, Martin Steinkamp, Heiko Stiebritz, Jürgen Stock, Florian Stöhr, Matthias Storck, Susanne Stubenrauch, Dirk Suckstorff, Barbara Suhr, Ralf Swetlik, Marcel Taubert, Christina Tellmann, Ansgar Temme, Barbara Thaler, Henning Thamm, Dr. Carl-Ludwig Thiele, Jan Philip Thieme, Arsena Thörner, Alexander Thun, Prof. Dr. Heinz-Wilhelm Trapp, Veronika Traumann, Martin Uebelmann, Marco Uecker, Thomas Ull, Bodo Uphaus, André Utlaut, Jörg Vennemann, Vereins- und Westbank AG - Niederlassung Osnabrück, Thomas Vierhaus, Mathias Vogel, Karin Voges-Affing, Wolfgang Vogt, Mareike Vollbrecht, Udo Voss, Robert Wagner, Carsten Walker, Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG, Matthias Wanke, Tim Warneke, Günther Weers, Marina Weinberger, Stephan Welzer, Roman Werner, Henning Wesseler, Klaudia Wewers, Mathias A. Wiemann, Volker Wiemer, Hans-Jürgen Wiemker, Dr. Klaus Wiener, Thorsten Wienholtz, Hartmut Wiese, Sandra Wiggermann, Thilo Wilhelm, Marc Wilhelms, Walter Willems, Jan-Fredo Willms, Wilfried Windmüller, Robert Wischmeyer, Prof. Dr. Thomas Witte, Lars Wittenberg, Rainer Wittkorn, Michael Wolters, Prof. Dr. Michael Wosnitza, Monika Wübben, Christian Wulff, Siegbert Zehnle von Bodman, Helmut Ziehm, Oliver Zöllner, Zoogesellschaft Osnabrück

(Stand: 09/2004)

## Neugestaltete GFFW-Homepage

Es ist so weit. Ab Oktober 2004 präsentiert sich die GFFW im Internet in einem neuen Gewand. In Zusammenarbeit mit dem Web-Designer Timo Kleine-Hartlage haben wir ein neues Layout für unsere Internetseiten erarbeitet.



Die Intention unseres Relaunches ist vielschichtig. Zu allererst wollten wir unser Erscheinungsbild gemäß der bestehenden corporate identity (CI) anpassen. Also mussten wir unser Logo und entsprechende Farben in unserem Layout verwenden. Weiterhin bedurften die alten Seite (Bild 1.) ohnehin ein „face lifting“. Man merkte ihnen die sechs Jahre seit ihrem Start doch zunehmend an, so dass nach und nach der Handlungsbedarf stieg. Eines musste man dem alten Auftritt jedoch zugestehen: Unter Usabilitygesichtspunkten war er schon damals so gut, so dass wir an einigen Aspekten, wie der Navigation, einfach festgehalten haben. Die Idee der Darstellung szenischer Bilder aus unserem Veranstaltungsangebot haben wir ebenfalls wieder aufgegriffen. Grafisch wurden sie anspre-

chender in den Kopf des Layouts eingebettet und sollen auf diese Weise den Auftritt frischer und lebendiger wirken lassen (Bild r.).



Aus der Erfahrung heraus, dass die Pflege solcher Projekte bei wechselnden Betreuern schwierig ist, haben wir uns dazu entschlossen, ein Content Management System (CMS) einzusetzen. Im Moment tragen wir uns mit dem Gedanken, Typo3 zu installieren. Es hat den Vorteil, als open source-Projekt immer weiterentwickelt zu werden. Der Support durch Foren und NewsGroups ist ebenfalls recht gut, so dass wir auf einfachem Wege Unterstützung bekommen können und das ganze CMS keine Sackgasse werden wird.

Für die Zukunft wollen wir die Integration unserer verschiedenen Web-Anwendungen weiter vorantreiben. Dazu zählen die Einbindung eines Newsletter-Tools und die einer Projektplattform. Die Plattform soll die Abwicklung von Projekten und die interne Kommunikation verbessern. Wir haben also noch einiges im Internetbereich vor.

*Meik Kruckemeyer*

## Historische GFFW-Fotos

## Impressum

Vorstand der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW), Rolandstraße 8, 49069 Osnabrück

Diese Publikation dient der Öffentlichkeitsarbeit und wird allen Interessenten kostenlos zugestellt. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

**Redaktion und Layout:** Dirk Koentopp

**Auflage:** 1.000 – September 2004

## DIE GFFW IM ÜBERBLICK

### **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW)**

Rolandstraße 8  
49069 Osnabrück

Tel. (0541) 969-2577  
Fax (0541) 969-6142  
E-Mail: mail@gffw.de  
Internet: www.gffw.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück  
(BLZ 265 501 05) Kto.-Nr. 99 022 774

#### **Der Vorstand:**

Prof. Dr. Bodo Rieger (Vors.),  
Prof. Dr. Norbert Winkeljohann (stv. Vors.),  
Dr. Andreas Knaden,  
Dirk Koentopp,  
Christian Preuß-Oberwestberg (Schatzmeister)

#### **Der Beirat:**

Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert (Vors.),  
Dr. Peter Friggemann (stv. Vors.),  
Peter Börner,  
Prof. Dr. Bernd Meyer,  
Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik,  
Gerrit Rasch

#### **Der Aktivenkreis:**

Meik Kruckemeyer, Michael Mangels,  
Zuzana Mesarova-Richter,  
Katja Oehler, Thomas Pauels





An die **GFFW e.V.**

Gesellschaft der Freunde und Förderer  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
der Universität Osnabrück e.V.  
- Vorstand -  
Rolandstraße 8  
49069 Osnabrück

## MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich als : (Zutreffendes bitte deutlich ankreuzen !)

- |                          |   |                |
|--------------------------|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> | Student (oder gleichzubehandelnde Person) | (5 EUR p.a.)   |
| <input type="checkbox"/> | natürliche Person                         | (25 EUR p.a.)  |
| <input type="checkbox"/> | juristische Person                        | (125 EUR p.a.) |

die Mitgliedschaft

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | zum nächstmöglichen Termin    |
| <input type="checkbox"/> | zum 1. Januar des Folgejahres |

Name: \_\_\_\_\_

Straße/ Postfach: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass meine Adresse auf Anfrage an andere Mitglieder weitergegeben wird.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich, \_\_\_\_\_ (Name, Vorname), bis auf Widerruf die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück e.V. (GFFW) den Jahresbeitrag von derzeit \_\_\_\_\_ EUR von meinem Konto \_\_\_\_\_ (Konto-Nr.) bei der \_\_\_\_\_ (Name und Bankleitzahl des Kreditinstituts) zu Jahresbeginn abzubuchen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

